

-0-

Gemeindeamt

St.Gallenkirch.

St.Gallenkirch, 20.3.1961.

Einberufung

Gemäss § 34 der GO 1935 werden Sie zu der am Dienstag den 21.3.1961 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt St.Gallenkirch anberaumten 10.Sitzung der Gemeindevertretung einberufen.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister,
- 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift,
- 3.) Beschlussfassung zur Vollmacht des Herrn Dr. Czinglar zur Überreichung einer Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof,
- 4.) Vorlage eines Schreibens des Verkehrsverbandes Montafon über Fremdenverkehrsförderungsbeiträge
- 5.) verschiedene Wegebauansuchen

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird dringend ersucht.

Der Bürgermeister.

-1-

Gemeinde St.Gallenkirch  
Niederschrift

über die am Dienstag, den 21.März 1961/20.00 Uhr in der  
Gemeindekanzlei stattgefundene

10. Sitzung

der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch mit folgender

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister,
- 2.) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift,
- 3.) Beschlussfassung betr. Vollmacht für Herrn Dr. Czinglar,
- 4.) Vorlage eines Schreibens des Verkehrsverbandes Montafon,
- 5.) Wegebau,
- 6.) Allfälliges.

Erschienen sind:

Bgm. Mangard Hermann, die Gde.Räte Tschofen Ignaz und Sander Anton, sowie 14 Gemeindevertreter und Ersatzmänner u.zw.:  
Büsch Anton, Stocker Erwin, Butzerin Alois, Lorenzin Anton, Marlin Ernst, Lechthaler Franz, Spannring Stefan, Wachter Ludwig, Sahler Gebhard, Marlin Michael, Fitsch Albert, Thöny Kurt, Tschofen Herbert, Juen Ernst.

Entschuldigt:

GR Neher Hermann, GV Vallaster Ludwig.

Erledigung:

- 1.) Bgm. Mangard Hermann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle erschienenen Gemeinderäte und Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2.) Gegen die Niederschrift der letzten GV.- Sitzung vom 14.3.61 werden keine Einwände erhoben.
- 3.) Dem Rechtsanwalt Dr. Czinglar wird mit einstimmigem Beschlusse Vollmacht erteilt, die Gemeinde vor dem Verwaltungsgerichtshof betr. Gerichtsgebühren in der Prozess-Sache "Schiabfahrt Gargellen" zu vertreten.
- 4.) Es wird das Schreiben des Verkehrsverbandes Montafon vom 16.3.61 betr. Erhöhung der Beitragsleistung der Gemeinde an diesen Verband zur Verlesung gebracht. Nach längerer Beratung wird mit 15 gegen 2 Stimmen der Beschluss gefasst, die Beitragsleistung an den Verkehrsverband Montafon auf der gleichen Grundlage wie die anderen Mitgliedsgemeinden des VVM aufzubauen.
- 5.) Es werden in längerer Debatte die Wegebau-Probleme Gortipohl-Mella und St.Gallenkirch-Sponna besprochen. Es kam schließlich zum Beschlusse, dass der Wegebauausschuss beauftragt wird, in beiden Fällen auf dem Verhandlungswege eine befriedigende Lösung zu suchen. Der Einschotterung des Weges zu den Gehöften Nr.7 und 8 in Gortipohl wird zugestimmt. // Für die Bereitstellung von geeignetem Wegebbaumaterial ist in Bälde Sorge zu tragen.

noch 5.) Es soll mit einem Caterpillar und Schotterwerfanlage beim Lager Suggedin Wegeschotter gewonnen werden.

Außerdem sind Erkundigungen über Preis und Zufuhrkosten von Musterspieler Schotter einzuholen.

Es ist vorzusehen, dass außer den neu zu errichtenden Wegen auch die schon bestehenden Wege, dort wo es notwendig erscheint, mit Schotter versorgt werden.

In diesem Zusammenhange wird neuerdings festgestellt, dass die Pflege der bestehenden und noch zu errichtenden Feldwege Sache der betreffenden Interessenten ist. Die Gemeinde besorgt - soweit als möglich - die Beschaffung und den Antransport des Wegebbaumaterials.

Ferner wird der Wegebauausschuss beauftragt, bis zur nächsten Sitzung Richtlinien für die künftige Erhaltung und Pflege der Feldwege im Gemeindegebiet zu erarbeiten.

6.) a) Es wird das von Fachleuten erstellte Schätzungsgutachten über die für eine Ablösung heranzuziehenden Posten aus der vorliegenden Rechnung des Herrn Dr. RUDOLPH eingehend besprochen. In schriftlicher Abstimmung wird beschlossen, eine Ablöse-Summe in Höhe von S 13.000.- zu bezahlen.

b) Es wird angeregt, bei der Schulleitung in St.Gallenkirch zu erwirken, dass die Schulkinder von der Parzelle Gampabing so frühzeitig den Unterricht verlassen dürfen, dass sie in Galgenul den Postomnibus erreichen können.

c) Der vorliegende Entwurf für eine ortspolizeiliche Verfügung zur Regelung des Campingwesens wird einstimmig bewilligt.

d) Dem Gemeindearzt, Herrn Dr. BUZMANIUK, ist das jährliche Wartegeld von Seiten der Gemeinde St.Gallenkirch um S 600.- (als Gegenleistung für 6 m<sup>3</sup> Brennholz) aufzubessern.

Ende der Sitzung: 22.3.1961/0,30 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, welche binnen 2 Wochen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte einzubringen wäre.

Der Schriftführer:            Der Bürgermeister:            Die  
Gemeinderäte: